

Vorteile für alle

**>> Alle gewinnen,
keiner verliert <<**

Schülerinnen & Schüler	Zukunftsperspektiven, Ausbildungsreife, ökonomisches Verständnis, sinnstiftendes Lernen
Schulen & Lehrkräfte	Stärkung beruflicher Bildung, Wissenstransfer, Elternarbeit, Fortbildungspunkte
Baubranche	Nachwuchskräfte sichern, Talente fördern, Ausbildung sichtbar machen
Gesellschaft	Chancengleichheit, Integration, weniger Ausbildungsabbrüche, gut ausgebildete Fachkräfte

Kontakt

**Bauindustrieverband
Niedersachsen-Bremen e.V.**
Eichstraße 19, 30161 Hannover

Jörn P. Makko
Hauptgeschäftsführer
T 0511 34834-0
E makko@bauindustrie-nord.de



**Branchen-
Bildungspartnerschaft
Bau**

**Kooperation von
Schulen &
Bauindustrie in
Niedersachsen**

Ausgangslage

- Fachkräftemangel in der Bauindustrie
- Unzureichende Berufsorientierung an Schulen
- Geringes Wissen über Bauberufe
- Engere Zusammenarbeit von Schulen und Unternehmen notwendig

Initiative

- Rahmenvertrag von SCHULEWIRTSCHAFT Niedersachsen und Bauindustrieverband Niedersachsen-Bremen

Formen der Zusammenarbeit

- Ausbildungsberufe vorstellen, Bewerbungstrainings, Betriebserkundungen, Praktika
- Lehrerpraktika, Unterricht durch Ausbilder, Exkursionen
- Kooperation bei Schul- und Betriebsveranstaltungen

Organisation

- Partnerschaft zunächst 3 Jahre, Verlängerung jährlich möglich
- Regelmäßige Abstimmungen, jährliches Strategiegelgespräch

Erste Reaktionen zur Bildungspartnerschaft

- *“Lassen Sie uns ins Gespräch kommen und für unsere Schüler*innen eine gute berufliche Zukunft gestalten.” (Schule)*
- *“Zur Schärfung unseres Profils in der Berufsorientierung bieten sich Partnerschaften mit verschiedenen Unternehmen natürlich an, so dass wir sehr an einer Kooperation interessiert sind.” (Schule)*
- **“Anlässlich der heutigen Feier der BBS werde ich die Bildungspartnerschaft als Geschenk ankündigen.” (Unternehmen)**
- **“... würden wir gerne in eine Kooperation mit beiden Schulen gehen.” (Unternehmen)**
- *“Ich würde mich wirklich sehr freuen, wenn dadurch noch intensivere Kooperationen mit den Firmen entstehen würden und unsere Schüler: innen sich möglicherweise dann doch vermehrt für eine Ausbildung entscheiden.” (Schule)*
- **“Wir freuen uns auf diese erste Bildungspartnerschaft.” (Unternehmen)**